BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	**2. Plenarsitzung Gemeinderat** **23.09.2014** **2014/0692** **13** **öffentlich** **Dez. 6**

Sachstandsbericht zu Sanierungsgebieten - Zustimmung zur Prioritätensetzung in der Antragstellung

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	11.07.2014	8	☐	☒	vorberaten
Hauptausschuss	15.07.2014	19	☐	☒	vorberaten
Gemeinderat	23.09.2014	13	☒	☐	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Kenntnisnahme der von der Verwaltung vorgeschlagenen weiteren Umsetzung der Maßnahmen und Zustimmung zur Prioritätensetzung in der weiteren Antragstellung.

Finanzielle Auswirkungen		nein ☐	ja ☒
Gesamtkosten der Maßnahmen	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
ca. 9,8 Mio. €	ca. 4,9 Mio. €	ca. 4,9 Mio. €	
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung.			

ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein ☐ ja ☒	Handlungsfeld: Städtebau
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☐ ja ☒	durchgeführt am 27.05.14 OR Grünwettersbach; 28.05.14 OR Durlach
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein ☐ ja ☒	abgestimmt mit VOWO und KFG

Soziale Stadt Programm (SSP) Rintheimer Feld

Nach Abschluss des umgestalteten Vorfeldes an der Ladenzeile am Hirtenweg (u. a. auch mit Sitzgelegenheiten und öffentlichem Bücherschrank an der dortigen Straßenbahnwendeschleife) sind die Arbeiten an der größten Baumaßnahme im öffentlichen Raum des Rintheimer Feldes in vollem Gange: In der Mannheimer Straße erfolgen derzeit die für die geplante Gleismittenerweiterung erforderlichen Vorarbeiten. Die Gleismittenerweiterung (künftig mit Rasengleis) wird vervollständigt durch die Anpflanzung einer zweiten Baumreihe und einer Neuordnung der Stellplätze im nordwestlichen Teil der Mannheimer Straße. Alles zusammen wird eine wesentliche Verringerung der bisherigen Trennwirkung im Zuge dieser Straße zwischen Rintheimer Feld und Alt-Rintheim erwartet.

Mit der Umgestaltung des "Antritts" in das Rintheimer Feld, von der Ostring-Brücke kommend, beginnen die Baumaßnahmen der Volkswohnung im Osten der Forststraße. In diesem Zusammenhang sollen auch die künftig öffentlichen Plätze (Kinderspielplatz, Seniorenplatz) und dann - im Benehmen mit dem nördlich gelegenen Heinz-Schuchmann-Haus - die Nord-Süd-Achse realisiert werden, die im Süden in den künftigen Quartiersplatz mündet. Entsprechende vertragliche Vereinbarungen zur Förderung dieser künftig öffentlichen Bereiche sind mit den betroffenen Grundstückseigentümern geschlossen.

Parallel zu diesen Aufwendungen werden private Modernisierungsmaßnahmen im Heinz-Schuchmann-Haus und im Wohnungsbestand der Volkswohnung bezuschusst.
Zur vollständigen Realisierung und Förderung der Maßnahmen (Laufzeit bis 31.12.2018) bedarf es 2014 eines Aufstockungsantrages des Förderrahmens (Zuschuss Bund/Land 60 % und Stadtanteil 40 %) von 1.500.000 Euro. Aufgrund der zentralen und Stadtteil prägenden Maßnahme der "Nord-Süd-Achse" soll der Antrag 2014 Priorität eins erhalten.

Stadtumbau West (SUW) Alter Schlachthof

Die Entwicklung des ehemaligen Schlachthofes mit dem Schwerpunkt auf der Ansiedlung von kulturaffinem Gewerbe und Einrichtungen schreitet weiterhin voran. Die Umnutzung weiterer Gebäude auf dem Stadtumbau-West-Gebiet, wie etwa des Gebäudes der ehemaligen Fleischerei/Fleischmarkthalle, des weiteren Bauabschnitts der ehem. Kaldaunenwäsche oder eines weiteren Schlachthausgebäudes im Süden des Areals ist innerhalb der kommenden Jahre vorgesehen. Zum vollständigen Abschluss der Maßnahmen bedarf es aus diesem Grunde bereits in 2014 eines Antrages beim Land auf Verlängerung der Laufzeit des Gebietes um mindestens zwei Jahre bis zum 31.12.2017. Gleichzeitig soll auch eine Aufstockung des Förderrahmens für die Städtebaufördermittel um ca. 1.500.000 Euro auf sodann 4.300.000 Euro erfolgen. Der Antrag soll mit Priorität zwei eingereicht werden.

SSP Mühlburg

Das seit acht Jahren laufende Sanierungsgebiet wurde nun erneut mit einer Aufstockung der Städtebaufördermittel von 2.950.000 Euro auf insgesamt 6.341.337 Euro berücksichtigt. Der neue Förderrahmen beträgt somit 10.568.895 Euro. Die Förderung der in den Haushaltsjahren 2014/2015 voraussichtlich kassenwirksam werdenden Ausgaben ist damit weiterhin sichergestellt. Die momentan laufenden Straßenbauarbeiten in der Rhein- und Lameystraße sowie am Lameyplatz kommen gut voran und sollen voraussichtlich bis Ende 2015 abgeschlossen werden. Zum 31.12.2015 endet bisher auch das Sanierungsgebiet, da weitergehende Maßnahmen wie ein möglicher Neubau "Bürgerzentrum/Stadtteilbibliothek", Neugestaltung Weinbrennerstraße zwischen Am Entenfang/Nuitsstraße sich in der Abstimmung

befinden, empfiehlt die Verwaltung 2014 die Beantragung der Verlängerung des Sanierungszeitraumes um zwei Jahre bis 31.12.2017. Des Weiteren wird zur vollständigen Förderung der sich noch entscheidenden Einzelmaßnahmen 2015 ein weiterer Aufstockungsantrag des Förderrahmens von ca. 1.600.000 Euro erforderlich, der mit Priorität zwei beantragt werden soll.

Grünwettersbach

Nach den im vergangenen und laufenden Jahr ausgearbeiteten Grobanalysen zeichnet sich der Höhenstadtteil Grünwettersbach als ein potenzielles neues Sanierungsgebiet ab. Auf der Grundlage weiterer vertiefender sog. Vorbereitender Untersuchungen, die noch im laufenden Jahr mit einer Beteiligungsphase beginnen und bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein sollen, ist beabsichtigt, bereits im Herbst 2014 die Beantragung zur Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm für 2015 vorzusehen. Gegenstand des Antrages ist zunächst die Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen. Diese sind auch rückwirkend innerhalb eines Jahres nach Programmaufnahme förderfähig. Der Antrag soll seitens der Stadt in 2014 erste Priorität bei der Beantragung zur Aufnahme in ein Städtebauföderprogramm erhalten.

Landessanierungsprogramm (LSP) Durlach Aue

Neu bewilligt wurde das Sanierungsgebiet Durlach-Aue. Das über Landesmittel bezuschusste Fördergebiet erhielt einen Förderrahmen von 1.333.333 Euro. Im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens sollen nun zunächst Ideen und Anregungen gesammelt werden und daraus die Aufstellung eines abschließenden Maßnahmenkatalogs erfolgen. Die Maßnahmen gilt es in den folgenden Jahren dann umzusetzen.

Übersicht Sanierungsgebiete

Sanierungsgebiet	Priorität bei Antragstellung	Förderrahmen	Aufstockungsbetrag	Verlängerung bis
SSP Rintheimer Feld	1	2.954.983 €	1.500.000 € (Antrag 2014)	
SUW Alter Schlachthof	2	2.833.333 €	1.500.000 € (Antrag 2014)	31.12.2017 (Antrag 2014)
SSP Mühlburg	2	10.568.895 €	1.600.000 € (Antrag 2015)	31.12.2017 (Antrag 2014)
Grünwettersbach	1	(Antrag 2014)		
LSP Durlach Aue		1.333.333 €		

Die Priorisierung der Maßnahmen ergibt sich aus der Forderung des Landes bei der Antragstellung.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Planungsausschuss und im Hauptausschuss - die von der Verwaltung vorgeschlagene weitere Umsetzung der Maßnahmen zur Kenntnis und stimmt der Prioritätensetzung in der weiteren Antragstellung zu.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
11. September 2014